



# ARGUS

ARBEITSGEMEINSCHAFT  
UMWELTFREUNDLICHER  
STADTVERKEHR

Andrzej Felczak  
ARGUS Bezirksgruppe 21/22  
7. August 2004  
<http://www.argus.or.at/transdanubien>  
[argus21@aon.at](mailto:argus21@aon.at)

ARGUS Zentrale  
Frankenberggasse 11  
1040 Wien  
Tel. 505 09 07-0  
<http://www.argus.or.at>  
[service@argus.or.at](mailto:service@argus.or.at)

## Absenkungen und Durchfahrten

### Jandagasse

Durch die Siedlung Ocwirkgasse verläuft ein Geh- und Radweg. Leider ist bei der Ausfahrt Jandagasse keine Absenkung vorhanden.



Wenn eine Absenkung eingerichtet wird, wird das Radfahren erheblich erleichtert.

## Adolf-Loos-Gasse

Die Adolf-Loos-Gasse stellt eine bequeme Verbindung zwischen der Lhotskygasse und der Julius-Ficker-Straße dar. Die Verbindung ist aber nicht radfahrgerecht.



Adolf-Loos-Gasse bei der Lhotskygasse. Hier fehlt eine Absenkung und eine Durchfahrt. Vorschlag: das linke Schild weiter nach links versetzen und eine Durchfahrt mit Absenkung dazwischen einrichten.



Adolf-Loos-Gasse bei der Julius-Ficker-Straße. Hier sollte die Absenkung verbreitert werden, um zu erlauben, dass zwei Radfahrer oder ein Radfahrer und ein Kinderwagen einander begegnen können.

## Robert-Lach-Gasse/Jerusalemgasse

In der Robert-Lach-Gasse wurde Radfahren gegen die Einbahn eingerichtet. Die Verbindung in die Jerusalemgasse ist aber durch einen durchgezogenen Gehsteig unterbrochen.



Robert-Lach-Gasse. Radfahren gegen die Einbahn ist erlaubt.



Kreuzung Jerusalemgasse, Durchfahrt ist sehr unbequem. Hier sollte zwischen zwei Pollern eine Durchfahrt auf Straßenebene geschaffen werden

## Hagedornpromenade nördlich Kummegasse

Die Hagedornpromenade ist ideal zum Radfahren. Leider fehlt bei der Kummegasse eine Absenkung um bequem aufzufahren.



## **Mayerweckstraße Nähe Meriangasse**

Über die Ampelanlage Mayerweckstraße kann die Prager Straße sicher und bequem überquert werden. Wird das Radfahren legalisiert, kann schnell und kostengünstig eine Verbindung geschaffen werden. Der Gehweg ist etwa 2,5 m breit und sollte auf 3,0 m verbreitert werden. Außerdem ist eine Absenkung erforderlich.



## Skraupstraße

Die Skraupstraße ist eine wichtige Radroute und die direkteste Verbindung durch den Heinz-Nittel-Hof. Daher wäre es vorteilhaft die Verbindung durch Absenkungen bequemer zu machen.



Bei der Loschmidtgasse fehlt die Absenkung überhaupt.



Bei der Marco-Polo-Promenade ist die Absenkung sehr steil. Außerdem ist sie nicht besonders breit was Probleme macht da Autos hier öfters illegal abgestellt werden und die Auffahrt blockieren. Wird die Absenkung auf drei „Pollerabstände“ verbreitert ist die Chance dass zumindest ein Teil der Absenkung frei bleibt viel größer.

## Platzergasse beim Marchfeldkanal

Die Platzergasse endet direkt beim Marchfeldkanal und hier wäre die ideale Anbindung an den Radweg. Leider fehlt eine Absenkung und dieses Manko sollte behoben werden.

